

Kunsterbunt, what else

HANDWERK. Unter dem Motto „aus Alt mach Neu“ entstehen bei „Kunsterbunt – die Upcyclerei“ Kunstwerke aus gebrauchten Kaffeekapseln und anderen Verpackungen. Auf Adventmärkten der Region zeigen Hermann Monitzer und seine Partnerin Verena ihre Schätze.

MILS. In der Milser Schützenstraße blühen Orchideen in allen Farben, es tummeln sich Bienen und Schmetterlinge, Engel strahlen in bunten Kleidern, kleine Glocken glitzern und Rosen sagen einem: Schön, dass du da bist. Was wie erfunden klingt, gelingt bei „Kunsterbunt – die Upcyclerei“ durch das Kunsthandwerk von Hermann Monitzer und seiner Partnerin Verena, welches sie unter ihrem Geschäftsnamen „Kunsterbunt – die Upcyclerei“ zum Verkauf anbieten. Vor allem gebrauchte Kaffeekapseln, aber auch Eierkartons, Tetrapacks oder andere recycelte Materialien werden durch Kunsterbunt aufgewertet – und in neue Dekoartikel umgewandelt. Zur Weihnachtszeit sind es vor allem Krippen, Sterne, Engel, Adventskränze, Christbaumanhänger und weitere weihnachtliche Kunstwerke, die Verena mit viel Fingerspitzengefühl herstellt und Hermann auf den Märkten der Region präsentiert und verkauft.

Unikate mit Fingerspitzengefühl

„In meiner Familie ist immer schon viel gebastelt worden. Gleichzeitig ist es uns sehr wichtig, wenig wegzuerwerfen, nachhaltig zu leben und Dingen eine zweite Chance zu ge-



In liebevoller Handarbeit kreiert „Kunsterbunt“ Orchideen aus gebrauchten Kaffeekapseln.

Gebrauchsgegenstände wie Passhüllen oder auch Hochzeitsdekoration. „Manche Menschen erkennen gar nicht, dass es sich um alte Kaffeekapseln handelt“, schmunzelt der ehemalige Unternehmensberater. Hinter den Endprodukten steckt allerdings sehr viel liebevolle Handarbeit und Zeit, denn allein die Kapseln sauber zu bekommen und für die Weiterarbeit herzurichten, brauche es sehr viel Zeit.

„Für uns ist es ein tolles Hobby, doch davon leben könnte man nicht“, berichtet das Ehepaar. Präsentiert werden die farbenfrohen Dekoartikel in Mils im



„Manche Menschen erkennen gar nicht, dass es sich um Kaffeekapseln handelt.“

Hermann Monitzer, Kunsterbunt

ben“, beschreibt Verena den Beginn von Kunsterbunt. Aus dem Hobby, gebrauchte Kaffeekapseln weiter und vor allem anders zu verwenden – sogenanntes „Upcycling“, entstand bald ein Kleingewerbe, da die Nachfrage nach den Kunstwerken gleich spürbar war. Dabei hat das Ehepaar nicht mal selbst eine Kapsel-Kaffeemaschine – doch das Basteln damit wurde laut Hermann Monitzer irgendwann zur Sucht. Neben den Dekoartikeln gestaltet die Milserin auch Schmuck,

hauseigenen Ausstellungsraum mit Verkaufsmöglichkeit nach Voranmeldung auf handgefertigten Präsentiermöbeln sowie auf allerlei Märkten in Tirol. Auf dem Haller Adventmarkt ist „Kunsterbunt“ von 6. bis 9. Dezember sowie am 16. und 17. Dezember und an den beiden Verlängerungstagen am 27. und 28. Dezember mit dabei, bei den Milser Adventstandln am Dorfplatz sind die beiden am 20. und 23. Dezember vertreten. (tr)

